



Mesnerinnen-Verabschiedung in Pfarrei „Christkönig“ Wildenwart

Beitrag

Mit herzlichen Dankesworten, Kerzen, Blumen und Gutscheinen sowie mit einem ehrlichen Applaus der Gläubigen aus der Pfarrgemeinde „Christkönig“ von Wildenwart wurden zum Ende des Kirchenjahres und zum Auftakt des Advents Rita Stoib und Karin Riepertinger als bisherige Mesnerinnen in ihren kirchlichen Ruhestand verabschiedet. Nach dem feierlichen Gottesdienst mit Ruhestandspfarrer Andreas Münck bedankte sich Verwaltungsleiter Matthias Wicha vom Pfarrverband Westliches Chiemseeufer für den Dienst an Gott und an den Menschen seit dem 1. Juli 2013. „Seit Eurer Aufgabenübernahme bei Pfarrer Bruno Fink habt ihr in fleißiger und verlässlicher Weise für die Kirche und für die Kirchgänger Gutes getan“. Gemeindereferentin und Wildenwarter Gemeindeleiterin Ursula Stacheder sprach davon, dass die Mesnerinnen das Herz und die Seele in der Sakristei und im Gotteshaus waren. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Huber lobte den ganzjährigen Dienst mit den Worten: „Unsere Wildenwarter Kirche ist dank des stets wunderbaren Schmuckes eine Augenweide, wie wir immer wieder auch von auswärtigen Kirchenbesuchern hören“. Als Sprecher der Wildenwarter Ministrantenschar sagte Simon Aicher „Vergelt's Gott“ dafür, dass die Mesnerinnen immer darauf geachtet haben, dass der Liturgische Dienst sauber und richtig gewandert war. Die Nachfolge als Mesner-Kräfte für die Kirche „Christkönig“ in Wildenwart wird demnächst vorgestellt werden.

Foto/s: Hätzelsperger 1. Verabschiedung der Wildenwarter Mesnerinnen von links: PGR-Vorsitzende Anita Aicher, Verwaltungsleiter Matthias Wicha, Ober-Ministrant Simon Aicher, PGR-Vorsitzender Peter Huber, Mesnerin Rita Stoib, Mesnerin Karin Riepertinger, Gemeindereferentin Ursula Stacheder und Kirchenpfleger Franz Riesinger als Vertreter der Kirchenverwaltung.

2. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Huber bedankt sich bei Karin Riepertinger (li) und Rita Stoib
- 3.

Dank von Verwaltungsleiter Matthias Wicha bei Karin Riepertinger (li.) und Rita Stoib.









